



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Freitag, 19.02.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
309.937 (+999*)	7.909 (+34*)		287.715 (+1.165*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 14.02.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 13.02.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
0,79 (0,66 – 0,91)	0,85 (0,79 - 0,91)		41,9	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
19	15	9	1	0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage				
des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Der rückläufige Trend der COVID-19 Fallzahlen seit Weihnachten setzt sich fort (Abbildung 2). Die Fallzahlen verbleiben jedoch auf erhöhtem Niveau. Insgesamt wurden **309.937** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **7.909** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **41,9** pro 100.000 Einwohner. **10** Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand **19.02.2021**, 16 Uhr **261** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **158 (56,5 %)** invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit **2.076** Intensivbetten von betreibbaren **2.433** Betten (**85,4 %**) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 12 %. Seit KW 04 wurden insgesamt **55** Ausbrüche aus Pflegeheimen mit **605** SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter **35** Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden **333** COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt **1.599** SARS-CoV-2-Infektionen und **244** COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt **1.226** SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12.2020 wurden insgesamt **1.087** positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 19.02.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle+ Änderung zum 18.02.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 18.02.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	5.398	(+ 21)	2.739,0	141	-	100	50,7
LK Biberach	4.749	(+ 37)	2.359,4	125	-	97	48,2
LK Böblingen	11.062	(+ 44)	2.816,1	207	(+ 8)	196	49,9
LK Bodenseekreis	4.711	(+ 16)	2.166,3	137	-	70	32,2
LK Breisgau-Hochschwarzwald	6.007	(+ 25)	2.278,8	152	-	82	31,1
LK Calw	5.602	(+ 22)	3.518,8	147	-	85	53,4
LK Emmendingen	4.126	(+ 6)	2.479,4	131	-	33	19,8
LK Enzkreis	6.296	(+ 12)	3.155,0	206	-	84	42,1
LK Esslingen	16.213	(+ 82)	3.030,3	434	(+ 2)	259	48,4
LK Freudenstadt	3.265	(+ 8)	2.761,3	119	-	28	23,7
LK Göppingen	7.165	(+ 25)	2.775,6	152	-	96	37,2
LK Heidenheim	3.230	(+ 11)	2.432,7	130	(+ 1)	38	28,6
LK Heilbronn	9.588	(+ 30)	2.783,5	179	(+ 1)	126	36,6
LK Hohenlohekreis	3.047	(+ 13)	2.704,7	102	-	100	88,8
LK Karlsruhe	11.489	(+ 51)	2.581,2	385	-	272	61,1
LK Konstanz	6.707	(+ 27)	2.342,6	215	(+ 2)	146	51,0
LK Lörrach	7.208	(+ 16)	3.151,2	229	(+ 2)	92	40,2
LK Ludwigsburg	16.743	(+ 37)	3.069,7	393	(+ 5)	129	23,7
LK Main-Tauber-Kreis	3.131	(+ 2)	2.364,8	63	-	46	34,7
LK Neckar-Odenwald-Kreis	4.220	(+ 7)	2.938,0	122	-	47	32,7
LK Ortenaukreis	12.591	(+ 20)	2.921,7	459	-	135	31,3
LK Ostalbkreis	9.251	(+ 9)	2.945,9	256	(+ 3)	78	24,8
LK Rastatt	5.457	(+ 20)	2.358,1	110	-	119	51,4
LK Ravensburg	6.607	(+ 39)	2.314,8	95	(+ 1)	128	44,8
LK Rems-Murr-Kreis	12.582	(+ 39)	2.944,9	301	(+ 1)	138	32,3
LK Reutlingen	8.760	(+ 12)	3.051,9	224	(+ 1)	100	34,8
LK Rhein-Neckar-Kreis	15.038	(+ 45)	2.742,4	343	-	302	55,1
LK Rottweil	4.922	(+ 14)	3.518,8	134	-	61	43,6
LK Schwäbisch Hall	5.155	(+ 63)	2.619,9	152	-	253	128,6
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	6.074	(+ 17)	2.858,3	175	(+ 1)	74	34,8
LK Sigmaringen	2.939	(+ 14)	2.246,1	62	-	39	29,8
LK Tübingen	6.045	(+ 9)	2.643,4	159	-	97	42,4
LK Tuttlingen	4.637	(+ 14)	3.294,1	108	-	54	38,4
LK Waldshut	4.878	(+ 20)	2.852,6	162	(+ 2)	73	42,7
LK Zollernalbkreis	5.359	(+ 12)	2.830,0	143	-	114	60,2
SK Baden-Baden	1.228	(+ 2)	2.225,2	46	-	16	29,0
SK Freiburg im Breisgau	5.273	(+ 7)	2.280,8	128	-	48	20,8
SK Heidelberg	3.768	(+ 25)	2.333,3	52	-	52	32,2
SK Heilbronn	5.624	(+ 13)	4.442,6	111	-	59	46,6
SK Karlsruhe	6.385	(+ 31)	2.046,1	156	-	138	44,2
SK Mannheim	10.492	(+ 31)	3.377,3	253	(+ 1)	141	45,4
SK Pforzheim	5.194	(+ 4)	4.123,6	147	-	40	31,8
SK Stuttgart	18.265	(+ 40)	2.872,3	308	(+ 3)	200	31,5
SK Ulm	3.456	(+ 7)	2.725,8	56	-	64	50,5
Gesamtergebnis	309.937	(+ 999)	2.792,1	7.909	(+ 34)	4.649	41,9

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; + Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

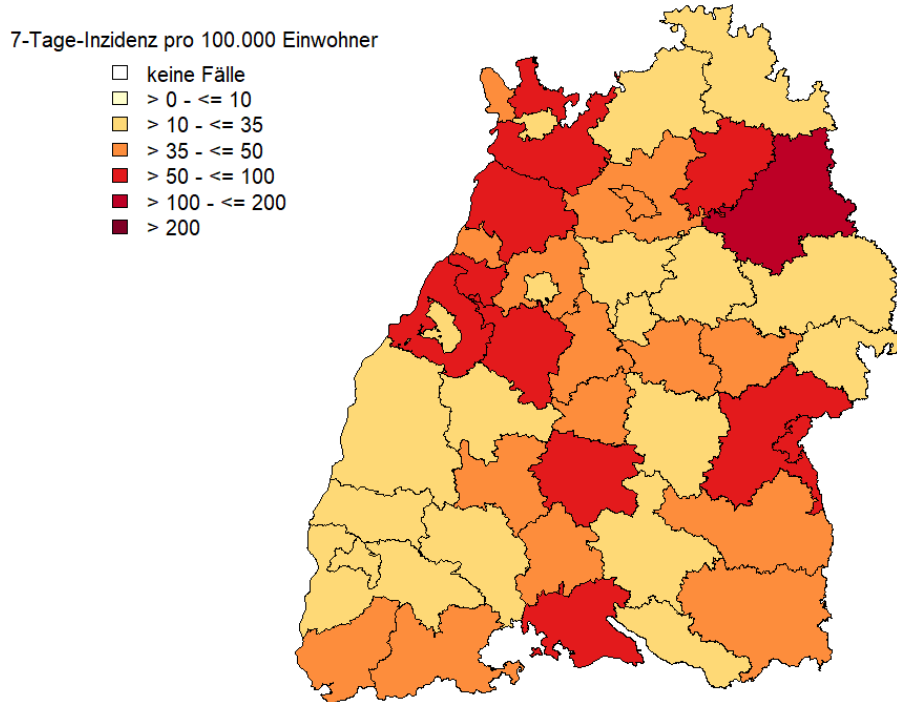


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 19.02.2021, 16:00 Uhr.

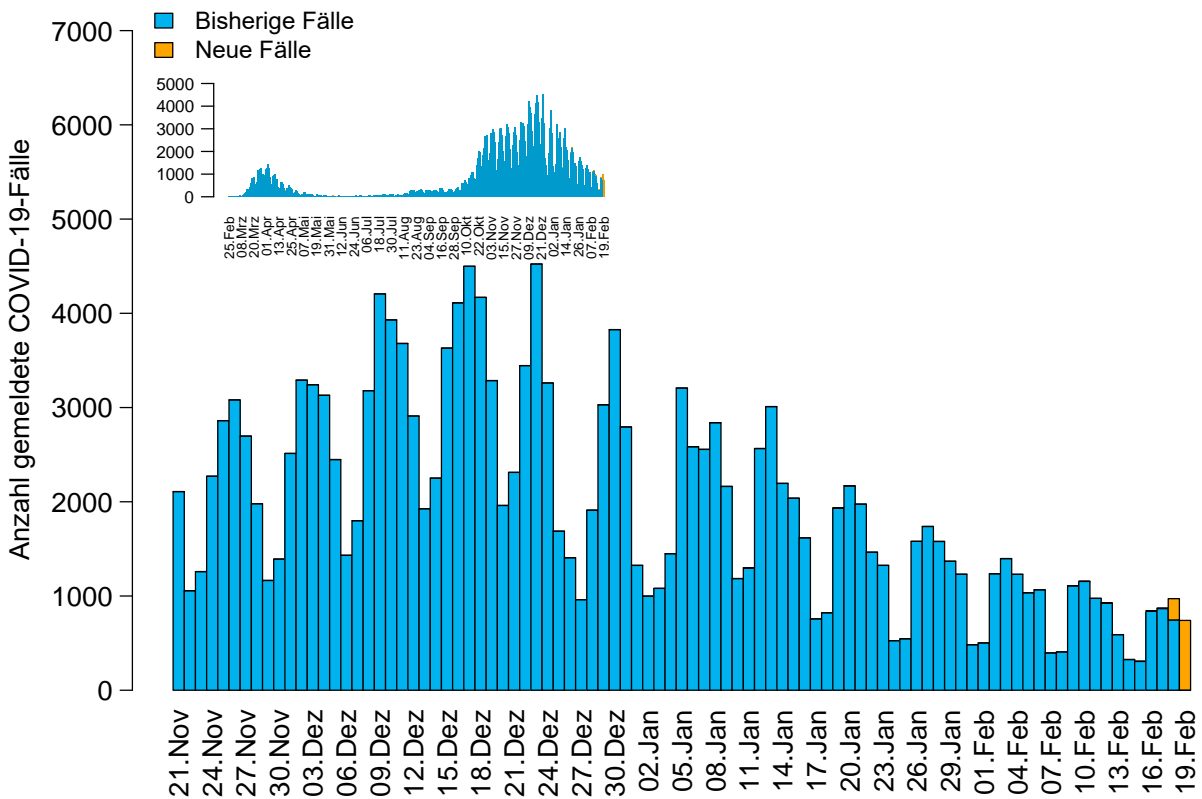


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 19.02.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

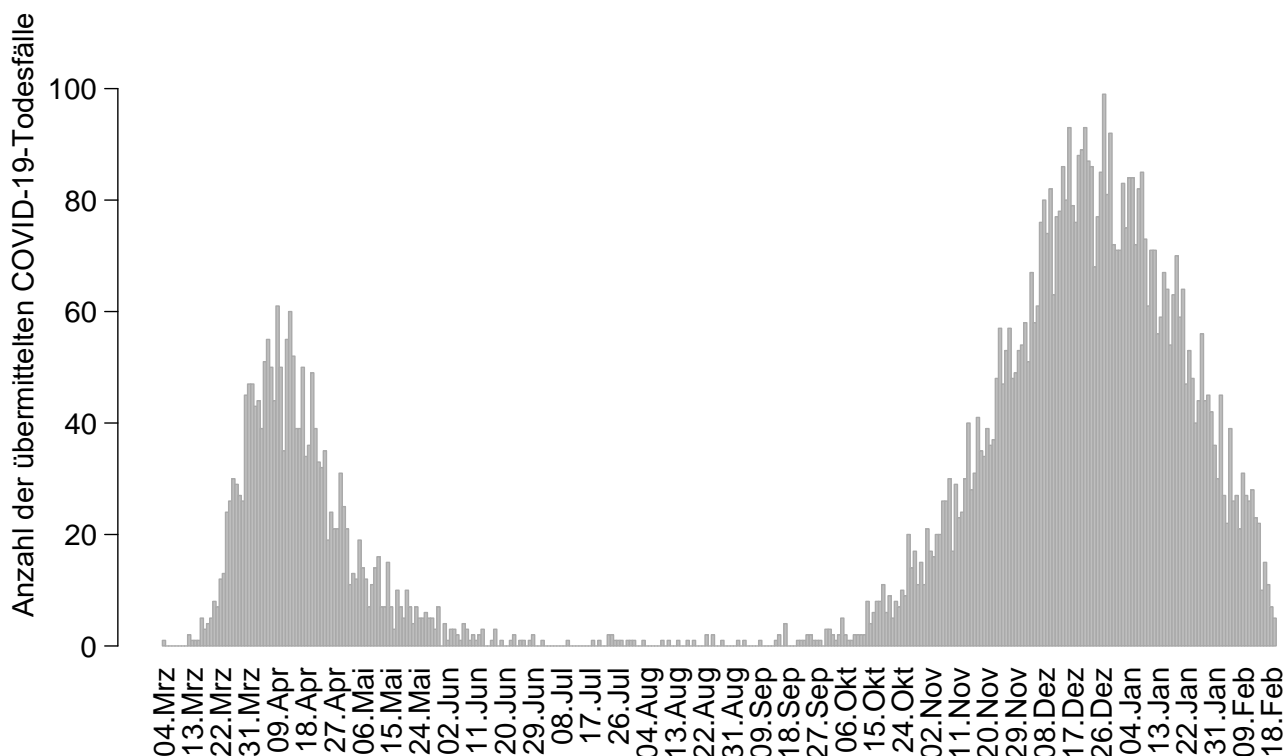


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 19.02.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 19.02.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	7	14	50	182	573	1.435	3.730	1.916

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 18.02.2021, Baden-Württemberg, Stand: 18.02.2021, 23:55 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 18.02.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	383.094	9.949	220.937	128.573	11.605	71.362	6.578
Zweitimpfung	188.659	7.262	109.722	65.461	4.030	35.235	3.014

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Meldungen über Nachweise von Variants of Concern (VOCs) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **2.692** Fälle mit SARS-CoV-2-Virusvarianten mit besonderer Bedeutung (VOCs) aus 43 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 4. Bei **1.883** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **1.817** B.1.1.7 und **66** B1.3.5.1-Fälle. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er **Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.**

gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand. Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **174** Ausbrüche mit **760** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter **14** Ausbrüche in Pflegeheimen mit **53** Virusvarianten-Fällen, **5** Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **56** Virusvarianten-Fällen und **7** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **28** Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle mit Variantennachweis nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 19.02.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	137	275	402	460	461	511	239	97	83	27

* Bei einem COVID-19 Fall mit Variantennachweis steht die Angaben zum Geburtsjahr noch aus.

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 18.02.2021)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am **18.02.2021** eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand **18.02.2021** wurde für den **14.02.2021** ein 4-Tages R-Wert von **0,79** mit einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,66 – 0,91** für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag **13.02.2021** mit **0,85** und einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,79 - 0,91** für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

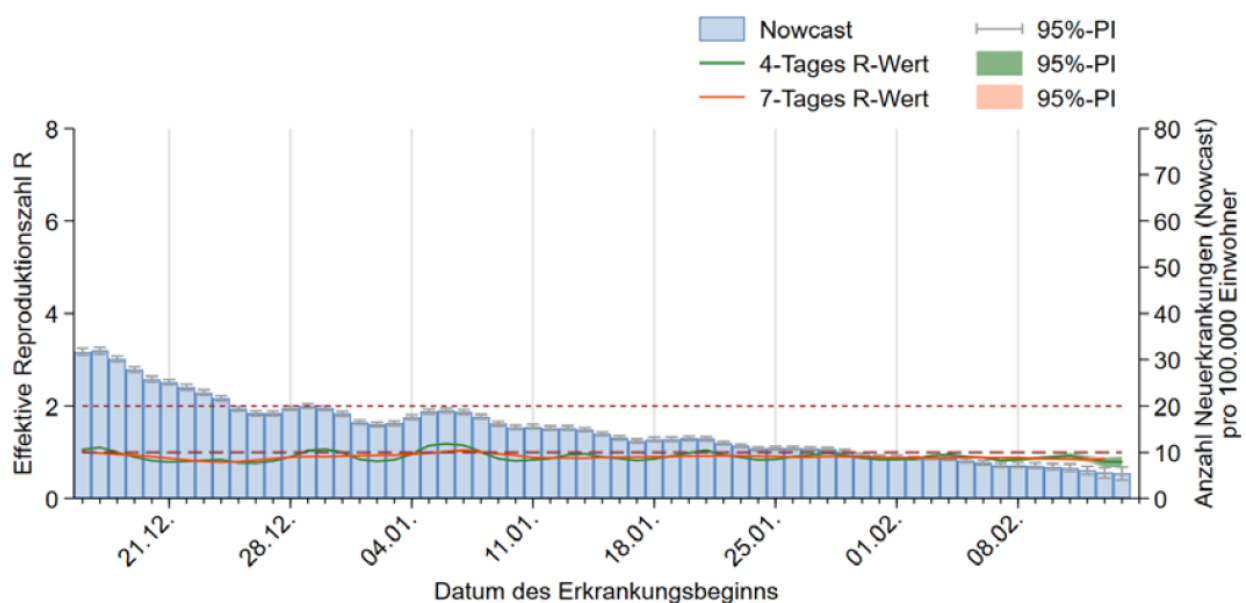


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 18.02.2021.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 19.02.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 19.02.2021)

COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ): <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>